

	<p>Objekt: Schrank</p> <p>Museum: Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt Juri - Gagarin Ring 140 a 99084 Erfurt +49 (0) 361/ 6 55 56 07 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VKM 1617</p>
--	---

Beschreibung

Aufbau: Stand auf vier flachen Füßen, wohl ergänzt. Das vorkragende gekahlte Gesims, verziert mit einer nach unten hängenden, beschnitzten Blattfriesblende, ist abnehmbar als separates Konstruktionsteil gearbeitet. Ebenso der flache, leicht gekahlte Sockelrahmen. Korpus in Brettbauweise mit Eckschrägen und Schubladensockel, längs der Mittelachse teilbar. Schrankhälften werden von innen mit hölzerner Schließe an Deckbrett und unterem Einlegeboden zusammengehalten. Sockelzone mit zwei Schubladen wird abgesetzt durch eine umlaufende, gekahlte und profilierte Leiste. Zwei Rahmentüren aufschlagend dem Frontrahmen eingepaßt, an Steckangeln aufgehängt. In Rahmenöffnung zwei hochrechteckige Füllungen eingespannt, diese vorn allseitig facettiert. Auf glattem Binnenfeld oben und unten aufgeleimte geschnitzte Blüte mit Blättern, die beidseitig mit beschnittener Leiste (Rippenmuster) verbunden ist. Verzierte, geprägte Schlüsselschilder aus Messing, (Motiv: zweihenkeliger Tafelaufsatz mit Früchten, Wein und Füllhörnern mit Wein). Beschnittene und profilierte Schlagleiste. Über den Türen aufgedoppelter, beschnittener Blatt- und Blütenfries. In den abgeschragten Ecken je ein gedrechselter Pilaster mit flachem Sockel und geschnitztem Kapitell. Am oberen Rand des Schrankkörpers umlaufendes geschnittenes Blatt- und Blütenband, beidseitig begrenzt durch je eine schmale Leiste mit Rippenmuster.

Inneneinrichtung: An der oberen Rückwand zwei Querleisten befestigt, in diese nebeneinander je drei hölzerne, bewegliche Kleiderrechen gezapft, die beidseitig mit zwei und drei Haken versehen sind. Linke Tür wird oben und unten mit eisernem Riegel festgezogen. Eisernes Kastenschloß. Im Sockel zwei Schubladen, Eckenverbindungen verzinkt, Boden stumpf untergenagelt, an Front Ringe zum Öffnen.

Dekor: Sichtflächen durchgehend und deckend in einem dunklen Braun gestrichen. Sockel und Gesims sind mehrfarbig (Blau, Rot, Braun, Gelb, Grün) gefaßt. Die Schubladen mit einem stilisierten, floralen Motiv in Grün, Weiß, Rot und Gelb verziert. Die braun gefaßten Pilaster sind mit blauen, roten und gelben Farbtupfern versehen, die geschnitzten Blätter der Kapitelle sind grün, rot, gelb und goldfarben geschmückt. Der geschnittene, grün und goldfarbene Blatt- und Blütenfries an der Oberkante des Korpus wird umrahmt von

goldbronzierten und roten Leisten. Das zentrale Motiv der Türfelder ist je eine helle, zweihenkelige Vase, darin ein Blütensproß mit Rosen, Nelken und Rosenknospen in Grün, Gelb, Rot, Weiß und Schwarz auf braunem Grund. Die Felder werden von geschnitzten, grünen und goldfarbenen Blüten, Blättern und Leisten umgeben. Die Türfüllungen sind gerahmt von goldbronzierten Profilen, die anschließenden Schrägen sind blau gefaßt. (Text: Iris Höfer)

Grunddaten

Material/Technik:

Nadelholz, bemalt

Maße:

H: 195 cm; B: 200 cm; T: 64 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1833
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Aufbewahrungsmöbel
- Bäuerliche Wohnkultur
- Florales Motiv
- Holzmalerei
- Möbel
- Schrank
- Wohnen

Literatur

- Moritz, Marina; Höfer, Iris (Hg.) (2003): Möbel in Thüringen. Produktion - Gebrauch - Interpretation. Erfurt